



Zwölf Jugendliche und vier Betreuer aus Webster, South Dakota, in den Vereinigten Staaten reisten 7413 Kilometer zu ihrem Partnerschaftsverein nach Dewangen. Während den Pfingstferien waren die Gastgeber aus Dewangen bereits in Webster zu Besuch. *Grafik: Vanessa Bühl*

Namen und Nachrichten



Schneider ist im Vorstand

Aalen. Professor Dr. Gerhard Schneider wurde für zwei weitere Jahre in den Vorstand der Rektorenkonferenz der baden-württembergischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften gewählt. Schneider ist bereits seit 2012 Mitglied der Landesrektorenkonferenz.

Das wichtigste Thema aktuell sei die Hochschulfinanzierung, so Schneider. Durch die rasante Steigerung der Studierendenzahlen in den letzten Jahren sind die Hochschulen bezüglich der finanziellen Ausstattung der Studierendenplätze massiv unter Druck geraten. „Wir benötigen nun dringend im neuen Hochschulfinanzierungsvertrag die Erhöhung der jährlichen Grundfinanzierung um 1000 Euro pro Studierendem, um die rückläufige Finanzierung der vergangenen Jahre zumindest teilweise zu kompensieren. Außerdem wäre die Überführung der befristeten Programm Mittel in die Grundfinanzierung sowie eine jährliche Dynamisierung der Gesamtfinanzierung um drei Prozent nötig“, fordert Schneider.

Professor Schneider ist seit 2008 Rektor der Hochschule Aalen. „Ein Traumjob!“, freute er sich schon damals über seine Wahl. Von 1996 bis 2001 lehrte Schneider an der Hochschule Werkstoffkunde und arbeitete ab 1999 auch als Prorektor. Danach war Schneider zunächst Abteilungsleiter der Werkstoffforschung bei der Robert Bosch GmbH in Stuttgart. 2005 zog es ihn dann ins kalifornische Palo Alto, wo er der Forschungsleiter der Robert Bosch Corporation war, bevor er an die Hochschule zurückkehrte.

Vorsitzender der Rektorenkonferenz der Hochschulen für angewandte Wissenschaften ist Professor Dr. Bastian Kaiser von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg.

Jugendliche aus Webster in Dewangen

Partnerschaft Was zwölf Jugendliche und ihre Betreuer aus Webster/South Dakota beim Besuch in Dewangen erlebten und wer zum Gelingen des Besuches beigetragen hat.

Aalen-Dewangen/Webster

Sie kamen aus South Dakota zu einem Besuch bei Freunden: Nachdem in den Pfingstferien zwölf Dewanger Jugendliche mit drei Betreuern über den Partnerschaftsverein Dewangen/Webster in Webster, South Dakota, USA weilten, gab es jetzt einen Gegenbesuch der Gegenbesucher der Websterianer.

Zwölf Jugendliche und vier Betreuer waren zu Gast in Dewangen. Und es war Einiges ge-

boten: Im Aalener Rathaus wurden sie von Oberbürgermeister Thilo Rentschler empfangen, sie

„Eine tolle Zeit mit vielen Eindrücken.“

Markus Maile
Partnerschaftsverein

besuchten den Tiefen Stollen, besichtigten die Löwenbrauerei in Aalen, schauten sich Ellwangen mit Basilika und Schönenberg an sowie Rothenburg ob

der Tauber, Ulm, Schloss Neuschwanstein und auch die KZ-Gedenkstätte in Dachau.

Neben vielen weiteren Höhepunkten bot das vielfältige Programm auch Zeit für Spaß und Erholung, etwa im Palm Beach in Nürnberg, am Laubachstausee oder bei einer Draisenfahrt. Zudem gab's viele Gelegenheiten, die Freundschaften zu vertiefen und neu zu knüpfen. Unterstützt wurde dieser Austausch von vielen Dewanger Vereinen: SAV Dewangen, Dorfgemeinschaft Rodamsdörfle,

Dorfgemeinschaft Faulherrnhof/Familie Albrecht, Freiwillige Feuerwehr, KBBG, Reservisten, Jagdhornbläser, VfL, Freie Wähler, DJO, Musikverein/Jungmuiser und auch örtlichen Firmen wie i-Live, Hebo Spezialglas, Metzgerei Kohl und Bäckerei Veit. Mitgeholfen haben auch zahlreichen Privatpersonen, allen voran die Eltern der Austauschschüler sowie die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Dewangen-Webster. „Ohne diese großartige Unterstützung und dieses Engagement wäre ein Be-

such unserer amerikanischen Freunde in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen“, schreibt der Vereinsvorsitzende und weiter „Es war eine tolle Zeit mit vielen Eindrücken, an die sich alle Beteiligten noch lange und gerne zurück erinnern werden.“

Seit 1986 pflegt der Ortsteil Dewangen eine intensive Partnerschaft zu der amerikanischen Stadt Webster, South Dakota. 2003 wurde die Freundschaft zwischen Dewangen und Webster mit einem Partnerschaftsvertrag besiegelt.

Noch ein Wochenende im Naturfreundehaus

Gastronomie Am Sonntag öffnet Familie Müller zum letzten Mal. Danach übernimmt Brigitte Österreicher.

Aalen-Wasseralfingen. Noch kommendes Wochenende, dann ist für Jörg und Andrea Müller im Naturfreundehaus auf dem Braunenberg Schluss. Insgesamt 39 Monate lang versorgte Familie Müller die vielen Gäste zu ihrer vollsten Zufriedenheit. „Das Fazit fällt sehr positiv aus. Wir sind zufrieden mit allem. Unsere Gäste waren uns bis zum Schluss treu, und auch der Verein der Naturfreunde Wasseralfingen hat uns immer unterstützt. Insgesamt können wir uns nicht beklagen“, so Pächter Jörg Müller.

Eine neue Pächterin hat der Verein dabei auch schon gefunden. Voraussichtlich ab Ende September wird Brigitte Öster-

reicher das Naturfreundehaus, wunderbar gelegen und hoch über der Stadt, wiedereröffnen. Jörg Müller war bei der Suche nach einem passenden Nachfolger aktiv tätig. „In Absprache mit dem Verein, habe ich eine Annonce in der Gastro-Zeitung geschaltet. Daraufhin haben sich viele beworben und letztendlich hat Brigitte Österreicher das Rennen gemacht. Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg“, sagte Müller. Bis eröffnet wird, stehen noch ein paar Umbauarbeiten an – beispielsweise in der Küche und im Außenbereich des Naturfreundehauses. Nach dem 18. August hat das Naturfreundehaus zwar geschlossen, doch für Familie Müller ist noch nicht gleich Schluss: „Nach dem 18. August fangen wir an auszuräumen, dazu haben wir noch einige Übernachtungsgäste, die wir betreuen. Anschließend übergeben wir an den Verein, und dieser übergibt den Schlüssel dann an Brigitte Österreicher“, berichtete Müller.

Der Verein hätte Familie Müller gerne als Pächter behalten, doch aus priva-



Am Wochenende versorgt Familie Müller das letzten Mal Gäste im Naturfreundehaus. *Foto: tim*

ten Gründen haben sie den Wechsel in die „Vesperstube Schättere“ in Aalen vollzogen. „Wir haben stets ein gutes Verhältnis zum Verein gehabt, und dieser hat den Wechsel auch voll und ganz verstanden. Wir hatten eine wunderbare Zeit auf dem Braunenberg und gehen mit anderthalb weinenden und einem

halben lachendem Auge, da schon unser Herz am Haus hing.“

Doch noch stehen drei letzte Tage an. Das Wetter sieht dabei gar nicht schlecht aus am Wochenende. Es scheint immer wieder die Sonne, mit Werten um 25 Grad. Vereinzelt kann es aber auch mal regnen. Die Sommer-

temperaturen laden also förmlich dazu ein, für einen Besuch im Naturfreundehaus bei Familie Müller. *Tim Abramowski*

Die Öffnungszeiten (Freitag bis Sonntag) Freitag, Samstag: 14 bis 20 Uhr Sonntag: 10 bis 19 Uhr Am Sonntag findet ab 16 Uhr das „Fass leer machen“ statt (Wasseralfinger Bier und Maisel)

Heute in den **Sonderthemen**

Westhausen stellt sich vor
In Westhausen brummt und boomt es. **Seite 13**

Alle Themen finden Sie auf www.schwaepo.de/inschwaben

Impressum

SCHWABISCHE POST
Herausgeber: Bernhart Theiss, Ulrich Theiss
Verlag: SDZ Druck und Medien GmbH, Bahnhofstr. 65, 73430 Aalen, Postfach 16 80, 73406 Aalen, Telefon (0 73 61) 5 94-0. Druck: Druckzentrum Hohenlohe Ostalb GmbH & Co. KG, Service: Redaktion, Tel. (0 73 61) 5 94-171, redaktion@schwaebische-post.de, **Gewerbliche Anzeigen**, Tel. (0 73 61) 5 94-239, anzeigen@schwaebische-post.de, **Private Kleinanzeigen**, Tel. (0 73 61) 5 94-2 00, anzeigen@schwaebische-post.de, **Leserservice**, Tel. (0 73 61) 5 94-2 50, vertieb@schwaebische-post.de, **Datenschutzbeauftragter**: datenschutz@sdz-medien.de

Lokalredaktion:
Chefredaktion: Damian Imöhl/dl, Michael Länge/ml
Verlagsleitung: Dr. Alexander Weinstock
Verantwortlich für Anzeigen: Marc Haselbach
Anzeigen der Südwest Presse: Andreas Simmet

Allgemeiner Teil:
Chefredaktion: Ulrich Becker
E-Mail: redaktion@swp.de
Tel.: (07 31) 156-0

Die Schwabische Post ist Mitglied des Württembergischen Zeitungsverbandes e. V. und der Südwest Presse. Der monatliche Bezugspreis beträgt bei Lieferung durch Zusteller € 42,40, bei Postzustellung € 46,50, Einzelverkaufspreis Montag bis Freitag € 2,10, Samstag € 2,20 (jeweils einschließlich 7% MwSt.). Einbezogen in das Abonnement ist die Wochenbeilage „Radio- und Television“. Abbestellungen des Abonnements sind nur zum Quartalsende möglich. Sie müssen dem Verlag schriftlich sechs Wochen vor Quartalsende vorliegen. Für die Richtigkeit der Kündigung ist der Zeitpunkt des Eingangs beim Verlag maßgeblich. Gültig ist Anzeigenpreisliste Nr. 64 vom 1. Januar 2019.

Jeder von uns veröffentlichte Text und jede von uns gestaltete Anzeige dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden. Insbesondere ist die Einspeicherung und/oder Verarbeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

